

## DEUTSCH

### 1. Wichtige Informationen vor der Anwendung:

Sie haben ein hochwertiges **Riester** Stethoskop erworben, welches entsprechend der Richtlinien 93/42 EWG hergestellt wurde und ständigen Qualitätskontrollen unterliegt.

### Bedeutung der Symbole auf der Faltschachtel:



**ACHTUNG, Gebrauchsanweisung beachten!**



**Die Stethoskope sind Latexfrei.**

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Anwendung sorgfältig durch und bewahren Sie sie gut auf. Bitte beachten Sie, dass die einwandfreie Funktion der Stethoskope nur dann gewährleistet ist, wenn Sie ausschließlich Original-Zubehör von **Riester** verwenden.

### 2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch:

Bei den Stethoskopen handelt es sich um schallleitende Geräte zum Abhören von Körpergeräuschen insbesondere von Herz und Lunge, d.h. zur Diagnose von Erkrankungen innerer Organe.

In der Medizin werden mit dem Stethoskop vom Arzt oder geschultem Personal Töne und Geräusche beurteilt, die im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Herzens, der Lungen und des Darms entstehen. Bei der Blutdruckmessung verwendet man ein Stethoskop zum Erfassen der Korotkow-Strömungsgeräusche zur Bestimmung des systolischen- und diastolischen Blutdruckes.

Das **Riester** Stethoskop Programm bietet alle Möglichkeiten zur perfekten Auskultation von Erwachsenen und Kindern bis hin zu Neugeborenen.



### 3. Niedrige/Hohe Frequenzen:

**duplex<sup>®</sup>, duplex<sup>®</sup> baby, duplex<sup>®</sup> neonatal, tristar<sup>®</sup>, ri-rap<sup>®</sup>:**

Durch das Drehen des Bruststückes wird die Membranen-[hohe Frequenzen] oder die Trichterseite [niedrige Frequenzen] eingestellt.

Bei der Auskultation ist unbedingt auf eine gute Oberflächenadaption zu achten. Bei der Blutdruckmessung kann das Bruststück mit der Membranenseite nach unten teilweise unter die Manschette geschoben werden. Am geschlossenen/geöffneten Trichterausgang können Sie sofort erkennen welche Seite aktiv ist. Nach Aufsetzen der Ohrbügel können Sie durch leichtes Streichen über die Membrane auch akustisch erkennen, ob die Membrane aktiv ist. Bei dem Modell **ri-rap<sup>®</sup>** kann die kleine Membranenseite wahlweise zu einem offenen Trichter umgebaut werden. Die verschiedenen Trichtergrößen finden Sie bei den beigelegten Ersatzteilen.



**cardiophon 2.0, duplex<sup>®</sup> 2.0, duplex<sup>®</sup> 2.0 baby, duplex<sup>®</sup> 2.0 neonatal:**

Hier kann der geöffnete Membranausgang sofort an der oben angebrachten Markierung am Schlauchanschluss erkannt werden.



### 4. Einstellen/Anlegen der Ohrbügel

**duplex<sup>®</sup>, duplex<sup>®</sup> baby, duplex<sup>®</sup> neonatal, tristar<sup>®</sup>, anestophon<sup>®</sup>, ri-rap<sup>®</sup>:**

Bitte beachten Sie, dass die Ohrbügel auf den anatomisch richtigen Winkel eingestellt sind, d.h. die Ohrbügel sind so zu tragen, dass sie leicht nach vorne gerichtet sind [siehe Abb.A].

Abb.A

Der Winkel kann durch Drehen der Ohrbügel individuell eingestellt werden. Die Ohrölvnen sitzen dann richtig, wenn sie vollkommen in Richtung des äußeren Gehörgangs anliegen und störende Außengeräusche optimal abschirmen. Die weichen **Riester**-Ohrölvnen sind hierfür besonders gut geeignet. Falls Ihnen der Anpressdruck der Ohrbügel zu stark oder zu schwach ist gehen Sie folgendermaßen vor:

Bei einem zu schwachen Anpressdruck nehmen Sie die beiden Ohrbügel und drücken Sie sie zusammen, wie in Abb. B angezeigt. Bei einem zu starken Anpressdruck nehmen Sie die beiden Ohrbügel und spreizen Sie sie, wie in Abb.C angezeigt.



Abb. B



Abb. C

**cardiophon 2.0, duplex<sup>®</sup> 2.0, duplex<sup>®</sup> 2.0 baby, duplex<sup>®</sup> 2.0 neonatal:**

Die Ohrbügel sind anatomisch richtig ab Werk eingestellt, der Anpressdruck des Ohrbügels ist individuell einstellbar [Abb. B und C], die Ohrölvnen sind drehbar gelagert und bestehen aus einem extraweichen Material. Insgesamt wird so eine perfekte Abdichtung des Ohrkanals gegenüber Geräuschen von außen erreicht und die Erzeugung von Störgeräuschen durch Reibung der Ohrölvnen am Ohr unterbunden, auch während das Stethoskop sich bewegt.

**ACHTUNG!** Die Ohrölvnen dürfen nicht zu weit in den Ohrkanal eindringen.

### 5. Auswechseln von Membranen:

**duplex<sup>®</sup>, duplex<sup>®</sup> baby, duplex<sup>®</sup> neonatal, tristar<sup>®</sup>, anestophon<sup>®</sup>, ri-rap<sup>®</sup>:**

Zum Wechseln der Membrane nehmen Sie den Kälteschutzring zwischen Daumen und Zeigefinger und ziehen Sie ihn vom Bruststück ab. Legen Sie den Kälteschutzring mit der flachen Seite nach unten auf eine flache Unterlage und legen Sie die Membrane mit der bedruckten Seite nach oben in den Kälteschutzring ein. Nehmen Sie den Kälteschutzring mit der Membrane und drücken Sie ihn auf das Bruststück auf.

Beim **ri-rap<sup>®</sup>** Bruststück wird der Gewinding abgeschraubt, die Membrane einlegt und der Gewinding wieder aufgeschraubt.

Bei Membranen mit Wölbung, soll diese nach außen, vom **ri-rap<sup>®</sup>** Bruststück wegzeigen.

**cardiophon 2.0, duplex<sup>®</sup> 2.0, duplex<sup>®</sup> 2.0 baby, duplex<sup>®</sup> 2.0 neonatal:**

Zum Wechseln der Membrane nehmen Sie den Kälteschutzring zwischen Daumen und Zeigefinger und ziehen Sie ihn vom Bruststück ab. Legen Sie die neue Membrane mit der bedruckten Seite nach unten in die Einfassung des Bruststückes ein und setzen Sie den Kälteschutzring lagerichtig an und drücken Sie ihn mit den Daumen je in einer halbkreisförmigen Bewegung wieder auf das Bruststück auf. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Membrane in ihrer Einfassung liegen bleibt und nicht verschoben wird.

### 6. Pflegehinweise:

#### Allgemeiner Hinweis

Die Reinigung und Desinfektion der Medizinprodukte dient zum Schutz des Patienten, des Anwenders und Dritter und zum Werterhalt der Medizinprodukte.

Aufgrund des Produktdesigns und der verwendeten Materialien kann kein definiertes Limit von max. durchführbaren Aufbereitungszyklen festgelegt werden. Die Lebensdauer der Medizinprodukte wird durch deren Funktion und den schonenden Umgang bestimmt.

Defekte Produkte müssen vor Rücksendung zur Reparatur den beschriebenen Wiederaufbereitungsprozess durchlaufen haben.

#### Reinigung und Desinfektion

Stethoskope können von außen mit einem feuchten Tuch gereinigt werden bis optische Sauberkeit erreicht ist.

Wischdesinfektion nach Vorgaben des Herstellers des Desinfektionsmittels. Es sollten nur Mittel mit nachgewiesener Wirksamkeit unter Berücksichtigung der Nationalen Anforderungen zur Anwendung kommen.

Nach der Desinfektion Abwischen des Instrumentes mit einem feuchten Tuch um mögliche Desinfektionsmittelreste zu entfernen.

#### ACHTUNG!

- Ohrölvnen regelmäßig reinigen und auf freien Durchgang prüfen.
- Legen Sie die Stethoskope niemals in Flüssigkeiten!
- Der Artikel ist für maschinelle Aufbereitung und Sterilisation nicht freigegeben. Es kommt hierbei zu irreparablen Schäden!
- Zur Reinigung und Desinfektion der Stethoskope dürfen keine Desinfektionsmittel auf Phenolbasis verwendet werden.
- Der pH-Wert der angewandten Aufbereitungsmittellösung muss zwischen 4,5 und 10 liegen.
- Stethoskope nie ohne Ohrölvnen/Membranen verwenden!

#### 7. Lager- und Transportbedingungen:

- Umgebungstemperatur -10°C bis +40°C, Relative Luftfeuchtigkeit 30% bis 70%, nicht kondensierend.
- Lagertemperatur -10°C bis +55°C, Relative Luftfeuchtigkeit 10% bis 95%, nicht kondensierend.

#### 8. Wartung

**Riester**-Stethoskope und deren Zubehör bedürfen keiner speziellen Wartung. Sollte das Stethoskop aus irgendwelchen Gründen überprüft werden müssen, schicken Sie es an uns oder einen autorisierten **Riester** Fachhändler in Ihrer Nähe, den wir Ihnen auf Anfrage gerne benennen.

## Gebrauchsanweisung

### Stethoskope

### Instructions

### Stethoscopes

### Mode d'emploi

### Stéthoscopes

### Instrucciones para el uso

### Fonendoscopios

### Istruzioni per l'uso

### Stetoscopi

### Инструкция по эксплуатации

### Стетоскопы



**Riester**

#### Rudolf Riester GmbH

P.O. Box 35 | Bruckstraße 31 | DE - 72417Jungingen | Germany

Tel.: [+49] +7477-9270-0 | Fax.: [+49] +7477-9270-70

E-Mail: info@riester.de | www.riester.de